



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Michael Meinders (verantwortlich)  
Friedensplatz 3, 44137 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)

06.06.2024

## IGA 2027: Sachstände der Einzelmaßnahmen im Zukunftsgarten Dortmund

### ⇒ Bauvorbereitungen

- ⇒ Die Arbeiten zur Herstellung der Baustraßen für die Freianlagen und die Brücke sind abgeschlossen.

### ⇒ Brückenbauwerk „Haldensprung“

Der „Haldensprung“ als neue Brücke für Fußgänger\*innen und Radfahrende wird künftig das Kokereigelände mit dem Deusenberg und damit die zwei Stadtteile Huckarde und Deusen miteinander verbinden. Sie überwindet drei Gleisanlagen: die der Mooskampbahn, der Deutschen Bahn und der Dortmunder Eisenbahn.

### Fakten:

**Länge:** rd. 160 m

**Material:** Stahl

**Bauzeit:** 05/2024 – 06/2025

### Sachstand:

- Bauvorbereitungen sind abgeschlossen
- Baumaßnahmen sind gestartet, Spezialtiefbauarbeiten für Fundamente laufen





# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Michael Meinders (verantwortlich)  
Friedensplatz 3, 44137 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)

### ⇒ Kokereipark

Auf dem Grünanger nördlich der Gebäude der Kokerei Hansa wird der **Kokereipark** gebaut. Mit verschiedenen Spiel- und Sportangeboten dient er den Huckarder\*innen dauerhaft als neuer grüner Erholungsraum vor der Haustür und Besucher\*innen von außerhalb des Stadtteils als attraktives Ausflugsziel. Neben Grünflächen entstehen beleuchtete Wege, das Gelände wird stellenweise neu geformt und mit gebauten Sitzstufen versehen – also ganz klassische Parkelemente. Der Kokereipark wird nach der IGA 2027 öffentlich frei zugänglich sein.

#### Fakten:

**Größe:** ca. 13,9 Hektar

#### Herausragende Bestandteile:

- Erlebnisskulptur „Wolke“
- Bewegungsgarten
- neuer Eingangsbereich der Kokerei Hansa

**Bauzeit:** 08/2024 – 12/2025

#### Sachstand:

- Planungen sind abgeschlossen
- Ausschreibung der Baumaßnahmen läuft

Baulich bildet die „**Wolke**“ das Highlight des Dortmunder Zukunftsgartens: Eine begehbare Spiel- und Erlebnisskulptur, im Norden des neuen Parks, bestehend aus sieben ineinander verschränkten Stahlringen mit Kletternetzen und einem Durchmesser von bis zu 27 Metern. Die Kokerei hat während ihres Betriebs mit ihren Kühltürmen riesige Mengen Wasser verdampft. Dies war bis weit in die Umgebung sichtbar. Aus der Ferne hat man nur die Dampfwolken der Kokerei als räumliches Element wahrgenommen. Auf diese Wolken nimmt die Skulptur Bezug.

Ein **Bewegungsgarten** wächst in direkter Nachbarschaft der vorhandenen Kletterhalle, des zukünftigen Energiecampus und der Kokerei Hansa. Er konzentriert Sportangebote für unterschiedliche Altersgruppen und gruppiert diese wie Inseln um eine zentrale



INTERNATIONALE  
GARTENAUSSTELLUNG 2027  
METROPOLE RUHR  
Zukunftsgarten Dortmund



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen



STÄDTBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Digitalisierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund  
Amt für Stadterneuerung





# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Michael Meinders (verantwortlich)  
Friedensplatz 3, 44137 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)

Aufenthaltsfläche aus Rasen und verschiedenen Sitzgelegenheiten zum Zuschauen und Erholen. Die Sportangebote umfassen Fußball, Basketball, Outdoorfitness, Parkour und eine Pumptrack-Anlage. Wassergärten werden thematisch passend am bereits vorhandenen Regenwasserrückhaltebecken als Ergänzung angelegt.

### ⇒ **Bahnbetriebswerk Mooskamp**

Bestehendes Nahverkehrsmuseum, das u. a. durch Gleissanierungen sowie Begrünungen zwischen den Gleisen modernisiert und umgestaltet wird.

Aus dem ehemaligen Bahnbetriebswerk Mooskamp der Ruhrkohle AG ist vor vielen Jahren das Nahverkehrsmuseum Dortmund entstanden. Der Museumsbetrieb erfolgt unter Einsatz von arbeits- und sozialpolitischen Beschäftigungsmaßnahmen in Kooperation mit dem Jobcenter und der Stadt Dortmund. Betreiberin des Nahverkehrsmuseums ist die Bahnhof Mooskamp gGmbH. Weitere Informationen unter <https://www.bahnhof-mooskamp.de/>.

### **Fakten:**

**Größe:** ca. 1,8 Hektar

**Bauzeit:** bis 2025

### **Sachstand:**

- Leichtbauhalle: befindet sich in der Bauphase (Rohbau kurz vor Abschluss); Fertigstellung 1. Halbjahr 2024
- Aufwertung des Betriebsgeländes:
  - Gleissanierung in der Vorbereitung der Vergabe; Begrünungsmaßnahmen werden nach Festlegung des Umsetzungszeitraums zur Gleissanierung ausgeschrieben
  - Fertigstellung des Betriebsgeländes bis 2025

### ⇒ **Deusenberg**

Der Deusenberg, eine 1992 stillgelegte, versiegelte und begrünte Kriegsschutt- und Hausmülldeponie, hat sich in den letzten Jahren als



INTERNATIONALE  
GARTENAUSSTELLUNG 2027  
METROPOLE RUHR  
Zukunftsgarten Dortmund



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen



STÄDTBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Digitalisierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund  
Amt für Stadterneuerung





# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Michael Meinders (verantwortlich)  
Friedensplatz 3, 44137 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)

beliebtes Dortmunder Naherholungsziel etabliert. Gleichzeitig spielt er für den Arten- und Naturschutz eine bedeutende Rolle. Diese Funktionen sollen erhalten bleiben. Bis Ende 2025 sind mehrere Baumaßnahmen geplant, um den Zugang zum Deusenberg zu verbessern und ihn attraktiver zu machen:

- Barrierearmer Ausbau der vorhandenen Wegeverbindungen (Betriebswege auf der Halde)
- Gestaltung neuer Aufenthaltsbereiche mit drei Aussichtsplattformen und zwei Himmelsschaukeln
- Gezielte Begrünungen mit heimischem Saatgut
- Entschärfung von Gefahrenpunkten an der bestehenden Mountainbike-Strecke
- Naturnahe Fitnessangebote und Ausbau einer Laufstrecke am Fuße des Deusenbergs

Allein der westliche Bereich des Deusenbergs wird 2027 zum eintrittspflichtigen Bereich des Zukunftsgartens gehören, die Ostflanke bleibt weiterhin frei zugänglich.

### Fakten:

**Größe:** rund 44 Hektar, davon werden ca. 18,9 Hektar Teil des IGA 2027-Zukunftsgartens

**Bauzeit:** Ende 2024 - 2025

### Sachstand:

- Ausschreibungen für die Vergaben der Bauarbeiten laufen bzw. sind in Vorbereitung

### ⇒ Kokerei Hansa

Die Kokerei Hansa, in Betrieb als Großkokerei seit 1928, war Mitte der Fünfziger Jahre eine der größten Kokereien in Europa. 1992 wurde sie im Zuge des Strukturwandels geschlossen. Seit 1997 ist die Kokerei Hansa Sitz der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur. Sie hat sich zu einem Ankerpunkt der Route Industriekultur entwickelt und ist im Rahmen von Führungen als Industriedenkmal zu besichtigen.



Zukunftsgarten Dortmund



Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund  
Amt für Stadterneuerung





# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Michael Meinders (verantwortlich)  
Friedensplatz 3, 44137 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)

Schon vor vielen Jahren starteten erste Sanierungsarbeiten, um die Anlagen zu sichern und zu konservieren. Anlässlich der IGA 2027 wird die Kokerei weiter umfangreich instand und in Szene gesetzt.

Die Planung und Umsetzung der Sanierungen des Gebäudebestandes inklusive der Finanzierung erfolgen in Federführung der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur sowie in Abstimmung mit der Stadt Dortmund und der IGA Metropole Ruhr 2027 gGmbH.

Der **Haupteingang** zum Industriedenkmal Kokerei Hansa wird nach Süden verlegt und wird zum IGA 2027-Haupteingang, damit die prognostizierten Gästeströme den Ein- und Ausgang während der Gartenschau reibungslos passieren können.

### ⇒ Flankierende Maßnahmen mit IGA 2027-Bezug im Stadtteil Huckarde und im weiteren Stadtgebiet

#### In der Verantwortung der Stadt Dortmund:

- Aufwertung einer Spielplatzachse, Verbindung von Freiflächen sowie Förderung von Hof- und Fassadenerneuerungen in Huckarde
- Ausblick auf den zukünftigen „Energie-Campus“ als unmittelbar an den IGA 2027-Zukunftsgarten angrenzender innovativer Gewerbestandort

#### Unter Federführung der EmscherGenossenschaft:

- Asphaltierung und Lückenschließung im Emscher-Radweg zur Förderung der klimafreundlichen Mobilität im Stadtgebiet Dortmund und der gesamten Emscherregion



INTERNATIONALE  
GARTENAUSSTELLUNG 2027  
METROPOLE RUHR  
Zukunftsgarten Dortmund



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen



STÄDTBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Digitalisierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund  
Amt für Stadterneuerung





# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Michael Meinders (verantwortlich)  
Friedensplatz 3, 44137 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)

### ⇒ **Kosten und Finanzierung**

Erwartete Gesamtinvestitionskosten rd. 28,5 Mio. Euro für die Baumaßnahmen des IGA 2027-Zukunftsgartens Dortmund, davon

- rd. 10,4 Mio. Euro finanziert über städtischen Eigenanteil
- 18,1 Mio. Euro Förderung, davon wiederum
  - rd. 8,3 Mio. Euro Festbetragsförderung – Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW
  - rd. 9,8 Mio. Euro Städtebauförderung – Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW

### **Kosten der Einzelmaßnahmen (Planung und Bau):**

Erlebnisskulptur „Wolke“: rd. 3,4 Mio. Euro

Bewegungsgarten: rd. 1,4 Mio. Euro

Übriger Kokereipark: rd. 6,6 Mio. Euro

Neuer Eingangsbereich der Kokerei: rd. 2,4 Mio. Euro

Brücke „Haldensprung“: rd. 9,7 Mio. Euro

Deusenberg: rd. 3 Mio. Euro

Nahverkehrsmuseum Mooskamp: rd. 2,0 Mio. Euro

### ⇒ **Nächste Termine:**

- Tag der Städtebauförderung, 04.05.2024: Baustellenführung durch den IGA 2027-Zukunftsgarten Dortmund
- Pressetermin zum offiziellen Spatenstich im IGA 2027-Zukunftsgarten Dortmund: 29.05.2024





# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Michael Meinders (verantwortlich)  
Friedensplatz 3, 44137 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/ 50-2 21 34  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)

### ⇒ **Statement:**

Thomas Reichling, Leitung Projektgruppe IGA 2027 der Stadt Dortmund:

„Die IGA 2027 lässt das gesamte Ruhrgebiet erblühen. Dabei wird die Stadt Dortmund Antworten auf die Leitfrage der IGA 2027 geben, wie man hier heute und morgen leben, d.h. wohnen, arbeiten oder seine Freizeit verbringen kann. Nach der IGA 2027 bleibt der Zukunftsgarten Dortmund als großer, zusammenhängender und abwechslungsreicher Erholungs- und Freizeitraum für die gesamte Stadt und Region erhalten.“

Pressekontakt: Christian Schön



INTERNATIONALE  
GARTENAUSSTELLUNG 2027  
METROPOLE RUHR  
Zukunftsgarten Dortmund



Bundesministerium  
für Wohnen, Stadtentwicklung  
und Bauwesen



STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG  
von Bund, Ländern und  
Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Digitalisierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Dortmund  
Amt für Stadterneuerung

